

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „CatelynStark“ vom 4. September 2021 20:04

Ich habe in NRW mit voller Stelle (allerdings in der PKV) nach dem Ref ca. 2600 Euro ausbezahlt bekommen. Das fand ich ganz ordentlich. Jetzt, etwas über 10 Jahre später sind es ca. 4000 Euro (verheiratet und ein Kind, Ehepartner auch verbeamtet, inzwischen A14, aber ohne Kindergeld, rechnet man das dazu, ist es halt noch mal mehr).

Da muss ich sagen, dass finde ich schon nicht schlecht und ich kann mehr als gut davon leben (Das konnte ich von den 2600 ganz am Anfang unverheiratet und ohne Kind übrigens auch)

Die Schwierigkeit an einer Schule wegzukommen sehe ich auch als großen Nachteil (obwohl ich gar nicht wechseln will), auf der anderen Seite hat mir aber gerade die Coronakrise doch auch gezeigt, wie schön es ist einen Job zu haben, den man eigentlich nicht verlieren kann (die Arbeitbedingungen für Lehrer:innen in der Coronakrise lasse ich hier mal komplett außen vor).

Zum Wahl-o-Mat: Den finde ich dieses Mal auch weniger gelungen als sonst. Den hier schon genannten Problemen stimme ich zu. Unter den ersten drei waren für mich die beiden Parteien, zwischen denen ich schwanke, aber auch eine Partei, die für mich persönlich unwählbar ist.